

NEWSLETTER

Es ist weiter unser Motto: **Kinder sind unsere Zukunft!** Im vergangenen Jahr hat unser Team seine gute Zusammenarbeit trotz einiger Personalengpässe wunderbar bewiesen und so wieder vielen hilfsbedürftigen Kindern und Familien einfühlsame Hilfe geleistet. Denn chronisch kranke Kinder sollen nicht benachteiligt sein! Wir freuen uns, dass wir Sie mit dieser neuen Ausgabe wieder an unserem Arbeits- und Ereignisalltag Anteil nehmen lassen können. Für das nachhaltige und zukunftsorientierte Gelingen der Arbeit von Pro Kid wurde im letzten Herbst die **Förderstiftung Pro Kid** gegründet. Unter der Dachstiftung der GLS Treuhand hat sie Potential zu großem Wachstum. Wir wünschen gutes Gedeihen! Von einem großen Projekt des Diabetesteam gibt es auch zu berichten: die langjährig bewährten Diabeteschulungskurse wurden beim Innovationsfonds des G-BA mit dem Ziel einer langfristigen Kostenübernahme durch die Krankenkassen beantragt. Daumendrücken, dann kann in den kommenden 3 Jahren dieser Schritt vielleicht gelingen! Zahlreiche Veranstaltungen in der Öffentlichkeit und die Zusammenarbeit mit Vernetzungspartnern fanden wieder statt. Einige der von unseren engagierten Mitarbeitern begleitete Einzelschicksale bewegten uns menschlich-persönlich und emotional ganz besonders (siehe Geschichten in diesem Heft). Pro Kid setzte somit weiter mit seinem ganzheitlichen Betreuungskonzept für die Region positive Akzente. Der Vorstand dankt unseren tüchtigen Mitarbeiter*innen, unseren Kooperationspartner*innen und vor allem auch Ihnen, die uns treu und unterstützend zur Seite stehen, und so schauen wir weiter zuversichtlich in die Zukunft!

Wir sind auch auf Facebook zu finden unter www.facebook.com/prokidherdecke: schauen Sie mal rein! und Instagram unter www.instagram.com/prokidev



PRO KID 

HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN E.V.

09 | 2024

PATIENTENGESCHICHTEN

LENNARD *30.10.2023

Lennard ist nicht unser erstes Überraschungspaket. Seine Zwillingsbrüder kamen vor zehn Jahren in der 24. Woche auf die Welt: Louis mit 460 Gramm und Levin mit 243 Gramm. Drei Wochen kämpfte der tapfere, kleine Levin um sein Leben, was damals schon einer Sensation glich, doch seine Organe waren zu unreif, um die viel zu frühe Geburt und das geringe Körpergewicht zu verkraften. Nachdem es ihm immer schlechter ging, entschieden wir uns schweren Herzens und todtraurig dafür, ihn gehen zu lassen in Absprache mit den Ärzten.

Zum Glück entwickelte sich unser Louis gut. Er ist mittlerweile neun Jahre alt und besucht eine Förderschule mit Schwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“. Zusätzlich geht er vierzehntä-

gig ins Institut für das begabte Kind an der Ruhr-Uni-Bochum und belegt dort den Kurs „Natur und Technik“, darüber hinaus sogar einen Robotik-Workshop. Er ist ein intelligenter, fröhlicher Junge mit viel Potenzial, der allerdings noch individuelle Förderung braucht.

Mein Kinderwunsch hatte auch nach der traurigen Erfahrung mit Levin nichts an Stärke eingebüßt und so erwartete ich vor vier Jahren wieder ein Baby. Obwohl die Schwangerschaft gut verlief, erlitt ich in der 38. Woche aufgrund eines Herzfehlers des Kindes eine Totgeburt. Auch mir ging es sehr schlecht. Ich hatte sehr viel Blut verloren und fiel ins Koma.

Doch fühlte ich in mir stets die Gewissheit, dass ich es trotz der erlebten Schick-

salsschläge noch einmal versuchen wollte. Lennard ist deshalb ein wunderbarer Glücksfall und unser absolutes Wunschkind. Natürlich wurde meine Schwangerschaft streng kontrolliert und so fiel es sofort auf, als Lennard von der Nabelschnur nicht mehr optimal versorgt wurde. In der 30. Woche wurde er deshalb mit 1.490 Gramm auf die Welt geholt. Obwohl er anfangs selbständig atmete, hatte er ein Ödem im Hals entwickelt, das seine Luftröhre verengte, so dass er intubiert werden musste. Zu Weihnachten hofften wir auf unsere Entlassung aus der Klinik, aber Lennards häufige Sättigungsabfälle (zu geringer Sauerstoffgehalt im Blut) verhinderten ein Fest zuhause und wir mussten noch bis Mitte Januar warten, bis wir endlich nach Hause durften. Immerhin war das ein Geschenk zu unserem Hochzeitstag!



Bald darauf besuchte uns eine nette und einfühlsame Mitarbeiterin des Bunten Kreises Ennepe-Ruhr. Wir waren uns vom ersten Augenblick sympathisch und ich freue mich jede Woche wieder darauf, eine kompetente Ansprechpartnerin für all meine Fragen zu haben. Es gibt mir Sicherheit zu wissen, dass ich nichts versäume, was Lenni fördern kann. Der beidseitige Leistenbruch, der noch am Tag der Entlassung entdeckt wurde, ist mittlerwei-

le mittels einer minimalinvasiven Operation behoben worden. Die Heilung wird von unserer Bunten Kreis Mitarbeiterin gut überwacht. Lenni entwickelt sich prächtig, er ist sehr agil und lernt jeden Tag dazu. Gestern durfte ihn sein großer Bruder Louis zum ersten Mal füttern. Ein besonders schönes Erlebnis für meine beiden Söhne.

Endlich haben wir unser zweites Kind, das wir uns so gewünscht haben! Lange Zeit

schwebten dunkle Wolken über uns, aber wir haben als Familie zusammengehalten und uns aus dem Tief wieder nach oben in unser „happy end“ gekämpft.

„DIE WELT IST
SPANNEND - WAS
WIRD DIE ZUKUNFT
MIR WOHL NOCH
BRINGEN?“





**EISHOCKEY IST JONAS'S
HOBBY - UND GELINGT
MIT DIABETES GUT.**

JONAS *04.02.2014

mussten jeweils viel Zeit dort verbringen. Ich fühlte mich im Alltag oft überfordert und alleingelassen. Zudem verlor ich meinen Job als Pferdewirtin. Alles, was er zu sich nimmt abzuwiegen, ständiges Messen der Zuckerwerte, auch nachts, häufige Anrufe aus der Schule mit Nachfragen, wieviel Insulin er braucht. Unser ganzes Leben drehte sich nur um Jonas Diabetes. Wahrscheinlich litt mein Sohn bereits seit seiner Geburt daran. Schon als Baby schrie er sehr viel und krümmte sich vor Bauchschmerzen. Wir dachten an Unverträglichkeiten und ließen alle möglichen Nahrungsmittel weg, aber sein Zustand besserte sich nicht. Jonas hatte unerklärliche Wutanfälle und fing bei Kleinigkeiten an zu weinen. Erst als wir endlich wussten, woran diese ganzen Symptome lagen, schlief er das erste Mal durch. Die Verantwortung für Jonas lastete schwer auf mir als alleinerziehende Mama. Seitdem ich Frau Dr. Hilgard und ihr Diabetes-Team kenne, wurde manches einfacher. Sie bietet hilfreiche Schulungen an und ihr „Diabetes-Handy“ ist Gold wert. Es beruhigt mich zu wissen, dass ich im Notfall anrufen kann. Für die Klassenfahrt bekam Jonas eine Art I-Helfer, der sich speziell um ihn kümmerte. Zuvor wollten ihn die Lehrer nicht mitnehmen, was Jonas sehr traurig machte. Nach unserem letzten Klinikaufenthalt im vergangenen Herbst besuchte uns regelmäßig eine Mitarbeiterin vom Bunten Kreis. Sie ging mit uns Jonas Zucker-Werte durch, war für alle Fragen ansprechbar und konnte uns kompetent weiterhelfen. Auch das tat uns gut.

Als Jonas im Alter von drei Jahren auf einmal sehr viel trank und ständig auf die Toilette musste, dachten wir zuerst an eine Blasenentzündung. Im Kindergarten hatte man wegen des warmen Wetters ein Plantschbecken aufgestellt und so lag diese Vermutung nahe. Doch meine Mutter zweifelte als erfahrene Altenpflegerin daran und brachte ein Diabetestest-Set mit, das sofort anschlug und uns zeigte, dass Jonas an Diabetes litt. Mit Jonas hohen Zucker-Werten wurden wir sofort stationär in der Klinik aufgenommen und es dauerte fast vier Wochen, bis man Jonas medikamentös eingestellt hatte. In den darauffolgenden zwei Jahren waren wir bestimmt neun Mal im Krankenhaus und

Der mittlerweile zehnjährige Jonas selbst findet die ganze Krankheit ziemlich nervig, auch wenn's ihm eigentlich gut geht. „Ich muss dauernd eine Bauchtasche tragen, wo die Insulinpumpe drin ist. Da ich im Verein Tennis und Eishockey spiele und hobbymäßig manchmal Fußball, ist das ganz schön lästig. Bei allem, was ich esse, muss Mama ausrechnen, wieviel Insulin ich brauche und ich gebe das dann ein. Am liebsten mag ich Gambas oder Spaghetti Carbonara. Manchmal passe ich dann doch nicht so gut auf, mein Blutzuckerspiegel sinkt und mir wird schwindlig. Das ist auf der Klassenfahrt passiert,

als wir Disco gespielt haben. Danach durfte ich nicht mehr mitkommen.“

Einerseits sind Jonas und ich ein super Team, aber immer wieder gibt es unerwartete, herausfordernde Situationen, auch wenn wir schon so lange mit seinem Diabetes umgehen. Jonas ist natürlich im Wachstum und die BZ-Werte müssen oft neu angepasst werden. Umso mehr sind wir dankbar für die Begleitung durch Frau Dr. Hilgard und ihr Team.

JONAS HAT AUCH SEINE PFERDE UND HUNDE ALS FREUNDE- UND KANN MIT DIABETES ALLES MACHEN - AUCH WENNS LÄSTIG IST.



WIR HABEN EINEN GROSSEN SCHRITT RICHTUNG NACHHALTIGKEIT DER PRO KID-DIABETESKURSE GETAN:

DER ANTRAG BEIM INNOVATIONSAUSSCHUSS DES GEMEINSAMEN BUNDESSCHAFFENDES AUSSCHUSSES DER KRANKENKASSEN ALS NEUE VERSORGUNGSFORM IST EINGEREICHT - NUN HEISST ES DAUMEN DRÜCKEN!

Mitte November 2023 traf der positive Förderbescheid des Innovationsausschusses des G-BA zur Förderung der Konzeptentwicklung der Diabeteschulungskurse als neue Versorgungsform für Kinder und Jugendliche mit Diabetes bei uns ein: damit ging es an die Arbeit. Wir als Konsortialführung in enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. Bettina Berger (Universität Witten/Herdecke) und Prof. Dr. Ekkehart Jenetzky (Universität Mainz) konnten nun den Vollertrag innerhalb von sechs Monaten erstellen. Eine 3jährige deutschlandweite Studie soll nachweisen, dass die seitens des ProKid-Diabetesteam langjährig bewährten Diabeteskurse nachhaltige und wertvolle Ergebnisse bringen. Dafür wurde mit allen Projektbeteiligten ein Konzept gesucht, dies möglichst konkret nachweisbar zu machen und andere kinderdiabetologische Einrichtungen ermutigt ebenfalls solche Kurse durchzuführen. Als Kooperationspartner hierzu konnten die Krankenkassen Barmer und IKK classic sowie das Gesundheitsökonomische Institut am Deutschen Diabetes Zentrum der Universität Düsseldorf gewonnen werden. Das Besondere dieser ganzheitlich ausgerichteten alltagsgerechten Schulungskurse für

Kinder und Jugendliche mit Typ1 Diabetes ist, dass sie außerhalb von Klinik und Ambulanz und mit Unterstützung durch selbst von Diabetes betroffene junge Menschen durchgeführt werden – sozusagen: ganztags geocoachtes Diabeteslernen. So können die Kinder für eine selbstsichere Diabetesversorgung gestärkt und für ihr Leben mit dem Diabetes vorbereitet werden. Im besten Fall des Gelingens werden in der Zukunft diese Kurse als Regelleistung durch die Krankenkassen finanziert – das würde allen Beteiligten eine große Entlastung bringen.

Nun gilt es noch ein neues „Kindergesundheitshaus“ für dieses Projekt, sowie andere für Gesundheit und Entwicklung relevante Aufgaben für Kinder zu finden. Wie berichtet ist ja weiterhin unser „Wunschhaus“, die ehemalige Jugendbildungsstätte Wittbräucke durch unbegleitete Flüchtlingskinder besetzt und wird somit von

der Stadt Dortmund nicht veräußert. Ein Haus mit genügend Übernachtungsplätzen, Schulungsräumen und einem grünen Umfeld ist für unsere Diabetesprojekte eines unserer nächsten Ziele. Wenn Sie uns da weiterhelfen können, melden Sie sich gerne direkt bei uns (hilgard@prokid-herdecke.de).



DIE FÖRDERSTIFTUNG PROKID STELLT SICH VOR:



Den Stiftern der „Förderstiftung Pro Kid“ liegt es, aus persönlichem Erleben, am Herzen dort zu helfen wo für kranke Kinder und deren Familien angesichts von Defiziten in der öffentlichen Gesundheitsversorgung dringend Unterstützung benötigt wird. Die Stifter wollen gleichzeitig Botschafter für die Rechte von Kindern sein.

Die **Förderstiftung ProKid** dient der nachhaltigen Förderung dieses Anliegens und der Zukunftssicherung, vorrangig im Rahmen der Arbeit des Vereins Pro Kid e.V. und seinen Aufgaben. Wir laden alle interessierten Menschen und Institutionen dazu ein, durch Zustiftun-

gen und Zuwendungen dazu beizutragen, den Stiftungszwecken gerecht zu werden und diese zu verwirklichen. Die **„Förderstiftung ProKid“** verwirklicht ihre Zwecke vorrangig in Herdecke, Witten und im Ennepe-Ruhr-Kreis, in Einzelfällen auch darüber hinaus.

HELFEN AUCH SIE DURCH IHRE ZUSTIFTUNG UND FÖRDERUNG MIT, DASS DIE FÖRDERSTIFTUNG FÜR IHRE AUFGABE GESTÄRKT WIRD UND SIE IHRE GEPLANTEN AUFGABEN ERFÜLLEN KANN! DIES KÖNNEN SIE Z.B. DURCH FÖRDERUNGEN, TESTAMENTARISCHE VERFÜGUNGEN, SCHENKUNGEN UND DURCH KONKRETE ZUSTIFTUNG TUN. FRAGEN SIE GERNE BEI UNS NACH!

WAS GIBT ES NEUES ZUM THEMA DIABETES?

Wir konnten im letzten Jahr alle geplanten (insgesamt fünf) altersgerechten Diabetesschulungskurse (2 Kurse für Grundschul Kinder, 2 Kurse für Jugendliche, 1 Kurs für Geschwister Kinder) durchführen. Da die Herbergseltern der Freizeiteinrichtung Wartenberg im letzten Jahr in Rente gegangen sind, mußten wir auf die Jugendherberge in Hagen wechseln, was sich als gut machbar erwiesen hat. Doch suchen wir mittelfristig ein nähergelegenes geeignetes Haus. Für alle Kinder war es wieder besonders wertvoll, sich im sozialen Miteinander mit Gleichbetroffenen eigene Erfahrungen

aus dem Leben mit Diabetes auszutauschen und sicherer für den Alltag zu werden! Alle hatten wieder viel Spaß miteinander. Am Ende zeigten sich die Eltern erstaunt über ihre „fachlich beeindruckend gereiften“ und glücklichen Kinder – diese freuten sich, so viele neue Freunde und Sicherheit mit Ihrem Diabetes hinzugewonnen zu haben. Denn jeden Tag konnten die Kinder gemeinsam mit den jungen Helfern umfangreiche neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen – **„Gemeinsam Diabetes leben“**. Die Geschwister haben ebenfalls das für sie spezielle Wochenende „Jetzt seid ihr

mal dran!“ genossen und freuen sich auch schon wieder auf das kommende Jahr. All dies gelang dem Diabetes-Team wieder dank vieler eigener Diabetes Vorerfahrungen, und aller Förderer der großen Kreativität der Mitarbeitenden.

Die in Pro Kid angesiedelte Koordinierungsstelle des Landesprojektes NRW „Diabetes in KiTa und Schule“ (gefördert vom Gesundheitsministerium MAGS) ist hocheffektiv, es sind aber seitens des Ministeriums einige uns noch unbekannt Veränderungen zu erwarten.

WAS GIBT ES NEUES AUS DEM BEREICH KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE?

Dieser Bereich war die „Keimzelle“ im Jahr 2003 zur Gründung des Vereins. Jährlich werden seitdem interessante interdisziplinäre Tagungen veranstaltet, jeweils mit namhaften Referenten aus ganz Deutschland. In 2024 fand ausnahmsweise unsere Fachtagung zur

anthroposophischen Kinder- und Jugendpsychiatrie mit dem Titel „Angst, Stress, Unruhe“ in der Waldorfschule Wuppertal statt. Es entstand zu diesem Thema ein sehr vielseitiges Bild von dieser Thematik mit großer Fachkompetenz und Beiträgen aus eigener Erfahrung. Ein

entstandener Reinerlös konnte zu einem großen Teil der Arbeit des Gesamtvereins Pro Kid e.V. zugute kommen. Denn dort wird jeder Cent benötigt. **Die kommende 29. Fachtagung ist bereits mit dem Thema „Sucht und Selbstbestimmung“ für den 4./5.04.25 geplant, s. Termine.**

WER WIR SIND

DER VEREIN PRO KID E.V.

- Pro Kid e.V. hat 4 Aktivitätsbereiche: den Bunten Kreis, verschiedene Diabetes-Hilfen, die Ausrichtung kinderpsychiatrischer Tagungen und Hilfen sowie das ambulante KIDS®-Adipositas-Projekt.
- Durchführung von altersgerechten und alltagsnahen Diabetes-schulungskursen für Kinder und Jugendliche, Einsatz für die angemessene Integration von diesen Kindern in Schulen, KiTas und Jugendhilfeeinrichtungen, Koordinierungsstelle des dafür ins Leben gerufenen landesweiten Projektes, unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, gefördert vom Land NRW, in Kooperation mit der DDH-M und IKK classic.
- Seit 2015 versorgt der Bunte Kreis Ennepe Ruhr unter Trägerschaft des Pro Kid e. V., frühgeborene und schwerkranke Kinder unserer Region mit sozialmedizinischer Nachsorge.
- Das zertifizierte ambulante multiprofessionelle Gruppenschulungsprogramm KIDS® – für Kinder und Jugendliche mit Adipositas und Übergewicht wird seit 2017 durch Pro Kid durchgeführt.
- Mindestens einmal jährlich werden interdisziplinäre Veranstaltungen zu Themen der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführt.

DER BUNTE KREIS

WAS GENAU TUT DER BUNTE KREIS ENNEPE- RUHR?

Das Team der sozialmedizinischen Nachsorge, Bunter Kreis EN, engagiert sich seit Frühjahr 2015 in Kooperation mit den Kinderkliniken Witten und Schwelm sowie der Kinderreha-Klinik Hattingen. Es hilft Familien mit schwer kranken, früh geborenen, behinderten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen ihren Start in ein neues Leben zu bewältigen. Denn schon während des Aufenthaltes im Krankenhaus stehen unsere MitarbeiterInnen den Familien zur Seite, um den Übergang in ein gut organisiertes Leben zuhause vorzubereiten. Es wird ein geeignetes ambulantes Versorgungs- und Helfernetz geknüpft. Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen betreuen die Familien nach Entlassung zuhause im familiären Umfeld einfühlsam bis das Leben auch ohne fremde Hilfe wieder gelingt.

DIE SITUATION IN DER FAMILIE

Die betroffenen Kinder sind bei ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus nicht gesund. Oft liegen Monate oder auch Jahre schwerer Therapien und Behandlungen vor ihnen, manchmal wird die Erkrankung Teil ihres Lebens und in einigen Fällen bedeutet sie sogar einen frühen Tod. Eltern und Geschwister fühlen sich in dieser schwierigen Situation nicht selten überfordert und hilflos. Zu der Sorge um das kranke Kind kommt die Organisation des Alltags, die Versorgung der Geschwisterkinder, die Aufrechterhaltung des Haus-

haltes und des Arbeitslebens. Genau hier hilft der Bunte Kreis Ennepe-Ruhr den betroffenen Familien aus unserer Region.

ARBEITSMETHODE DER SOZIALMEDIZINISCHEN NACHSORGE

Die Nachsorgeschwestern des Bunten Kreises erarbeiten gemeinsam mit den betreuenden Medizinerinnen und der betroffenen Familie einen individuellen Hilfeplan. Pro Kid e.V., als Träger des Bunten Kreises EN, verfügt über ein großes regionales Netzwerk mit allen für die Familie wichtigen Angeboten. Auf den Einzelfall abgestimmt wird festgelegt, welche Schritte für den kleinen Patienten und seine Familie erfolgen müssen, damit eine bestmögliche Versorgung zuhause sichergestellt werden kann. Braucht die Familie einen ambulanten Pflegedienst, Betreuung für die Geschwister, eine Erholungskur für die erschöpfte Mutter? Muss Hilfe bei Anträgen beim Jugendamt und den Krankenkassen geleistet werden? Ist eine Begleitung zum Kinderarzt nötig oder muss im schlimmsten Fall Trauerarbeit geleistet werden? Besondere Probleme werden dabei genauso berücksichtigt wie vorhandene Ressourcen genutzt und gefördert. Der Bunte Kreis bietet eine nachhaltige Begleitung an, die die ganze Familie im Blick hat.

Durch die sozialmedizinischen Nachsorgemaßnahmen des Bunten Kreises fühlen sich Eltern sicherer und weniger hilflos.

FINANZIERUNG

Gesetzliche Krankenkassen finanzieren die Arbeit des Bunten Kreises nur teilweise. Der Verein ist deshalb dringend auf Spendengelder angewiesen. Jeder Euro Ihrer Spende kommt den kranken Kindern in der Ennepe-Ruhr-Region zugute!

TRÄGERSCHAFT

Träger des Bunten Kreises ist der Pro Kid e.V., der Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bereitstellt.



VON LINKS: BIRGIT BRINKMANN, CHRISTA GOEBEL, LISA BALTZER, DR. DÖRTE HILGARD, ANTONIA FRICKE, STEFANIE SCHUBERT, DANIELA HEIMPLATZ, SALOUA EL HANAOU, MELISSA KOKE

DR. MICHAEL MEUSERS



UNSER VORSTANDSMITGLIED: DR. MICHAEL MEUSERS STELLT SICH VOR

Am Niederrhein bin ich aufgewachsen, die rheinische Frohnatur ist mir erhalten geblieben. Nach dem Abitur an der Waldorfschule Krefeld startete ich sofort ins Studium der Medizin in Bonn. Nach dem Physikum und einer experimentellen Doktorarbeit dort wechselte ich an die Universität Tübingen, wo das Fichte-Haus, ein anthroposophisches Studentenheim mein Zuhause wurde. Viele Aktivitäten, z.B. intensive Beschäftigung mit der Frage nach dem Unterschied einer Neurose zur Psychose bewegten mich dort, viele lebendigen Gesprächsrunden bereicherten mein dortiges Studentenleben. Einen ersten Kontakt zur Psychiatrie brachte eine kurze Arbeit in der psychiatrischen Poliklinik unter Anleitung der späteren Leiterin der Herdecker Psychiatrie. Mein Start ins medizinische Berufsleben führte mich in der Universitäts-Kinderklinik Tübingen und damit war die Entscheidung gefallen: mein Weg sollte die Pädiatrie werden. Die Facharztausbildung u.a. mit Zeiten auf Intensiv- und Frühgeborenenstation war in viereinhalb Jahren geschafft. Mein wachsendes Interesse galt der Neuropädiatrie, dazu konnte ich im „Olgäle“ (Olga-Hospital) in Stuttgart, einer Klinik der Maximalversorgung umfassende Kenntnisse erwerben. Frau Dr. Wolf, Leiterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, die auch aus Tübingen stammte, trug das ungewöhnliche Angebot an mich heran, nach Herdecke zu wechseln und dort direkt den zweiten Facharzt, nämlich für Kinder- und Jugendpsychiatrie, anzuschließen - und dann ihr Nachfolger zu werden. Gleichzeitig sollte ich auch die Neuropädiatrie leiten. Dieser Plan war für mich verlockend und so zog ich mit meiner jungen Familie nach Herdecke und wurde wenige Jahre später Leiter der Abteilung. Inzwischen blicke ich auf über 30 Jahre Leitung dieser Abteilung des Gemeinschaftskrankenhauses zurück - und tatsächlich ließ sich dabei meine Begeisterung für Epileptologie ideal integrieren.

Fortbildungen und Vernetzung in der Fachwelt waren wichtige Teile meines Verantwortungsbereichs. Seit 1999 finden Tagungen zur anthroposophischen Kinder- und Jugendpsychiatrie statt, ab 2000 in Herdecke, später in Witten. Als wir für diese Veranstaltungen eine formale Organisation brauchten, gründeten wir 2003 mit meinen zwei langjährigen Kollegen, Herrn Uwe Momsen und Dr. Arne Schmidt, meinem damaligen Oberarzt, einen eigenen Verein. Damals ahnten wir allerdings noch nicht, wie sich alles mit der vierten, später hinzukommenden Vorständin im Bunde, Frau Dr. Hilgard weiterentwickeln würde. Pro Kid e.V. ist ja danach vielseitig gewachsen und bekam interessante neue Aufgaben.

Für mich kam durch die Zusammenarbeit mit Dörte Hilgard die Herausforderung hinzu, psychische Störungen bei Menschen mit Typ 1- Diabetes zu behandeln - der Erfolg ist dabei messbar an einem Laborwert, was ungewöhnlich ist in der Psychiatrie. Es war nötig, neue Behandlungsstrategien zu entwickeln. Das führte schließlich zu einem gemeinsamen Lehrbuch und zahlreichen Seminaren für Diabetestteams sowie vielen Kongressbeiträgen - ein klassischer „Ruhestand“ sieht anders aus!

Die Anthroposophie - ich bin anthroposophischer Arzt nach den Richtlinien der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte - war stets im Hintergrund ein bedeutender Teil meines Denkens und Verstehens von psychiatrischen Störungen und floss in meine Therapien mit ein. Aber auch die Ausbildung in systemischer Psychotherapie in Weinheim hat mich geprägt - und begleitet mich bis heute bei Konfliktlösungen.

Wir als Vorstand wünschen uns weitere Menschen, die sich mit uns für die Ideale des Vereins gewinnen lassen und ihn in die Zukunft führen wollen - denn es bleibt noch viel zu tun!



VERANSTALTUNGS- UND SCHULUNGSANGEBOTE 2024

BENEFIZVERANSTALTUNG im Foyer der Stadtwerke Witten am **5. SEPTEMBER 2024**

ALLTAGS- UND KINDGERECHTE DIABETES-SCHULKURSE UND FÜR KINDER IM EINSCHULALTER (von ca. 6 bis 12 Jahren)

TERMINE WERDEN IM NOVEMBER BEKANNTGEGEBEN FÜR 2025

(Vorankmeldungen ab sofort möglich)

ALTERSGERECHTE SCHULUNGSKURSE FÜR JUGENDLICHE: 21. - 25. OKTOBER 2024

(Vorankmeldungen ab sofort möglich)

PERSONAL-SCHULUNGEN FÜR MITARBEITER von Kindergärten, Schulen und Betreuungseinrichtungen für die Realisierung der Integration der Kinder mit Diabetes sowie Klassenfahrtbetreuungen (Anfragen jederzeit gerne über schule@prokid-herdecke.de oder direkt über Handy

0179-3254773) im Rahmen des Kooperationsprojektes des Landes NRW.

WOCHENENDE FÜR GESCHWISTERKINDER
TERMIN FÜR 2025 WIRD IM NOVEMBER BEKANNT GEGEBEN

ELTERN-SCHULUNGEN: die nächste Elternschulung findet voraussichtlich an einem Samstag, **16. NOVEMBER 2024**, von 14.00-18.00 Uhr im Erdgeschoss der Praxis Dr. Hilgard statt. (Programm s. Website)

SCHULUNGSKURS FÜR KLEINKINDER UND IHRE ELTERN
TERMIN FÜR 2025 WIRD IM NOVEMBER BEKANNT GEGEBEN

SEGELFREIZEIT für Jugendliche mit Diabetes
TERMIN FÜR 2025 WIRD IM NOVEMBER BEKANNT GEGEBEN

DIE NÄCHSTE KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRISCHE TAGUNG findet am 4./5. April 2025 mit dem Thema: „Sucht und Selbstbestimmung“ statt. Programm siehe Website.

Weitere Aktivitäten s. Ankündigungen auf den Homepages

www.prokid-herdecke.de

Für Fragen zu den Veranstaltungen oder Anmeldung für einen der Kurse können Sie sich gerne im Sekretariat des ProKid e.V. unter folgenden Kontaktdaten melden:

info@prokid-herdecke.de oder Tel. 02302-9642-700 melden.

WIR DANKEN UNSEREN ZAHLREICHEN FREUNDEN UND UNTERSTÜTZERN.

JEDE HILFE KOMMT DIREKT
BEI DEN KRANKEN KINDERN AN.
WOLLEN AUCH SIE DAZU GEHÖREN?

JEDE SPENDE HILFT!



HELFFEN AUCH SIE UNS

Haben Sie ein Familienfest und möchten für uns sammeln? Gerne können Sie auch unsere **Spendendose** aufstellen. Denken Sie an Pro Kid bei **Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstagen und Traueranlässen**. Oder als Mitarbeiter im Justizbereich bei der Vergabe von Bußgeldern und Geldauflagen. Jede große und kleine Spende ist für unsere Arbeit wertvoll.

Und gerne empfehlen Sie uns Ihren Freunden und Bekannten weiter! Erzählen Sie anderen von unserem Einsatz für kranke Kinder und öffnen Sie uns damit Türen zu Menschen, die uns helfen wollen und können! Werden Sie Pate oder Förderer des Pro Kid e. V.. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

GERNE RUFEN SIE UNS AN:

TELEFON 02302-9642-700

Für Frage hinsichtlich **Großspenden, Trauerspenden und Erbschaften und Zustiftungen für die Förderstiftung Prokid** erreichen Sie Frau Dr. Hilgard direkt unter 0160-96436327.

SPENDENKONTO

IBAN DE96 3006 0601 0403 6315 32, BIC DAAEDEDXXX

BEI FRAGEN ZUR BETREUUNG DER KINDER, THERAPIE UND KOORDINATION, ODER WENN SIE UNS UNTERSTÜTZUNG ANBIETEN WOLLEN, WENDEN SIE SICH AN:

**PROKID E. V. - HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN
SITZ UND POSTADRESSE:**

Altes Feld 35
58313 Herdecke

BÜRO:

Bahnhofstr. 52
58452 Witten
Telefon 02302-9642-700
Telefax 02302-9642-709

**INFO@PROKID-HERDECKE.DE
WWW.PROKID-HERDECKE.DE**

Das Sekretariat ist Montag-Freitag vormittags besetzt.

KOORDINATION DES BUNTEN KREISES EN

Antonia Fricke
Telefon 02302-9642-701
bunterkreis@prokid-herdecke.de

**KOORDINATIONSSTELLE DIABETES U. SCHULE, KITA:
PROJEKT DES LANDES NRW**

Andreas Disselnkötter, Handy: 0179-3254773
schule@prokid-herdecke.de

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**FRAU DR. MED. DÖRTE HILGARD, ÄRZTLICHE LEITUNG
UND GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
KINDER- UND JUGENDÄRZTIN**

Mobil 0171-9582613
hilgard@prokid-herdecke.de

KONTAKT

Altes Feld 35 | 58313 Herdecke

Telefon 02302-9642-700
Telefax 02302-9642-709

**INFO@PROKID-HERDECKE.DE
WWW.PROKID-HERDECKE.DE**

PRO KID

HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN E.V.

